

Inhalt

Vorwort	11
Allgemeiner Teil	
<i>Egbert Jahn</i> Die staatliche Transformation im Osten Europas. Die ‚zweite nationale Wiedergeburt‘ oder Nationalismus, nationale Bewegungen und Nationalstaatsbildung im spät- und postkommunistischen Europa seit 1985	19
<i>Dieter Langewiesche</i> Westeuropäischer Nationalismus im 19. und frühen 20. Jahrhunderts	83
<i>Miroslav Hroch</i> Die historischen Bedingungen des „Nationalismus“ in den mittel- und osteuropäischen Ländern	99
<i>Georg Elwert/ Kristóf Gosztonyi</i> Gewalt und Ethnizität	113
<i>Rogers Brubaker</i> Nationale Minderheiten, nationalisierende Staaten und Bezugsländer im neuen Europa	138
<i>Hans-Jürgen Puhle</i> Neue Nationalismen in Osteuropa – eine sechste Welle?	162
<i>Valerij A. Tiškov</i> Die Nation vergessen. Ein postnationalistisches Verständnis des Nationalismus	183
Fallstudien	
<i>Peter Bonin</i> Scheitern im Vergleich. Die Staatsnationalismen der nichtnationalen Staaten im sozialistischen Europa	214
<i>Dmitrij M. Epstein</i> Der sowjetische Patriotismus 1985-1991	224

<i>Nenad Stefanov</i> Niemandsländ Jugoslawien. Zum Problem einer jugoslawischen politischen Idee Ende der 1980er Jahre	250
<i>Andreas Reich</i> Tschechoslowakei-Patriotismus und tschechisch-slowakischer Nationalismus. Der vergebliche Versuch der Vermittlung zwischen zwei scheinbar unvereinbaren Ethnonationalismen	273
<i>Bruno Schoch</i> Mit Ideologie allein war kein Staat zu machen. Vom Scheitern des sozialistischen deutschen Nationalbewußtseins in der DDR	299
<i>Marie-Janine Calic</i> Das Scheitern des bosnisch-herzegowinischen Patriotismus	322
<i>Egbert Jahn</i> Die Bedeutung des Scheiterns polyethnischer und multinationaler Staatsgebilde für die Integration Europas	347
Ergänzende Bibliographie	385
Autorenverzeichnis	399